

In Bibliotheken als öffentliche Räume des Gemeinwesens investieren

Deutscher Bibliotheksverband legt Empfehlungen zur Förderung von Bibliotheken in ländlichen Räumen vor

<https://doi.org/10.1515/bd-2024-0068>

Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ hat der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) von 2020 bis 2023 im gesamten Bundesgebiet zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohner*innen in Höhe von sechs Millionen Euro gefördert. Ziel des Programms, das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) 2020 initiiert wurde, war es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ in ländlichen Räumen zu stärken und damit einen Beitrag zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse zu leisten.

Auf Basis der Erfahrungen aus dem Soforthilfeprogramm hat der dbv nun Empfehlungen zur Förderung von Bibliotheken in ländlichen Räumen veröffentlicht. Zentrale Forderungen sind:

1. Gleichwertige Lebensverhältnisse bedeuten auch, Bibliotheken als öffentliche Räume für Begegnung und Austausch, als Kultur- und Bildungsinstitutionen weiterzuentwickeln. Bibliotheken steigern die Lebensqualität vor Ort und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Damit das gelingt, brauchen Bibliotheken in ländlich geprägten Regionen dringend investive Mittel, um notwendige Modernisierungsmaßnahmen umsetzen zu können.
2. Aufgrund geringerer Personalressourcen und häufiger Lieferengpässe sollten Förderprogramme überjährig ausgestaltet werden. Nur so können auch größere und planungsintensivere Vorhaben wie z. B. der Aufbau sogenannter Open Libraries oder größere Baumaßnahmen umgesetzt werden.
3. Für eine nachhaltige Weiterentwicklung von Bibliotheken in ländlichen Räumen braucht es eine gemeinsame kommunale Strategie, in der festgehalten wird, wie Bibliotheken vor Ort den bildungspolitischen und gesellschaftlichen Anforderungen der Kommune zukünftig noch besser gerecht werden können.

Dazu Dr. Holger Krimmer, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Bibliotheksverbandes: „Jahrzehntelang wurden insbesondere die Bibliotheken in ländlichen Räumen kaputtgespart, obwohl Bibliotheken dort oftmals die letzten verbliebenen Kultur- und Bildungseinrichtungen sind, die zentrale Bildungs- und Gesellschaftsaufgaben

übernehmen. Der große Andrang auf das Soforthilfeprogramm ‚Vor Ort für Alle‘ hat uns gezeigt, wie dringend Bibliotheken in kleinen Kommunen und Gemeinden Investitionen zur Weiterentwicklung ihrer Einrichtungen benötigen. Mit dem vorliegenden Papier wollen wir Impulse für gute Bibliotheksförderung im ländlichen Raum geben. Dazu werden wir mit den verantwortlichen Politiker*innen weiter ins Gespräch gehen.“

Die Empfehlungen richten sich an Verantwortliche in Politik und Verwaltung, die sich mit der Zukunft von Kultur und Bildung in ländlichen Räumen befassen, in Gemeinden, Kreisen und Landtagen, in Ministerien des Bundes, in Stiftungen und der Wirtschaft.

Das Empfehlungspapier des dbv kann hier heruntergeladen werden: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2024-07/Empfehlungspapier_Soforthilfeprogramm_VOFA_digital.pdf.

Vor Ort für Alle

Das Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Die Mittel stammten aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Das Programm wurde erstmals im Jahr 2020 mit einer Laufzeit von nur zehn Monaten aufgelegt. Auf Grund der gewaltigen Nachfrage und den Bemühungen des dbv wurde es insgesamt zweimal verlängert und fünfmal aufgestockt. Nähere Informationen zum Programm und den geförderten Projekten finden Sie unter: www.bibliotheksverband.de/vofa.

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit rund 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.

URL: www.bibliotheksverband.de

Pressekontakt

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Kristin Bäßler, Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

Tel.: + 49 (0)30 644 98 99 25 | E-Mail: baessler@bibliotheksverband.de